

## 1992 – 1997

Josef Kohlberg organisiert übrigens jährlich für die Greesberger eine Damentour durch einige Kneipen Kölns, die 1995 vom WDR Köln begleitet wurde. Anlass war das Dreigestirn der Powerfrauen Prinz Hannelore I. (Kohlgraf), Bauer Angelika I. (Hochgürtel) und Jungfrau Marlene I. (Schmitz). Prinz Hannelore hatte übrigens als Prinz/Prinzessin Rosenmontag Geburtstag und wohnt auch noch im Kommerner Prinzenweg.

Nun zurück! 1992 übernimmt Johannes Ley das Amt des ersten Vorsitzenden. Prinz in diesem Jahr wird Franz-Josef Weiermann, der der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Mechernich angehört. Johannes Ley als CDU-Ratsherr wird gleichzeitig Adjutant des „SPD- Prinzen“. Die Sache klappt vorzüglich und ist wieder einmal ein Beweis dafür, dass Karneval unabhängig und überparteilich ist.

Nach Franz-Josef Weiermann lässt es sich 1993 Bertram Wassong nicht nehmen, als Beppo I. die Narren Kommerns zu regieren. Beppo ist gleichzeitig Schriftführer der KG und kennt sich in Sachen Fröhlichkeit bestens aus. Die von Literat Diethardt Heß organisierten Sitzungen der KG, die mittlerweile in der Bürgerhalle stattfinden, sind weit über die Grenzen des Kreises hinaus bekannt. Stars wie die Hühner, Paveier, Bernd Stelter als Werbefachmann, Renate Fuchs u.a. geben sich in Kommern die Klinke in die Hand. Auch außerhalb Kommerns sind die Greesberger mit ihren Garden und den Rotröcken sehr gefragt. Dabei läßt es sich der zweite Vorsitzende Helmut Gaul nicht nehmen, die Mannschaft selbst zu Ilona Christens Talkshow für den Fernsehsender RTL zu fahren. Kommerner Eigengewächse in der Bütt sind in diesen Zeiten nicht mehr vertreten. Erst im Laufe der Session 1995 erscheint mit Holger Hambach und seinem Lied „Kommere blieb Kommere“, ein Ohrwurm in Anspielung auf die angebliche Ruhestörung durch Veranstaltungen in der Bürgerhalle ein Stern am Kommerner Karnevalshimmel. Bei der Proklamation 1996 von Prinz Ferdi I. (Harff) und seiner Prinzessin Marietherese treten dann im Saale der Gaststätte Dörp Stöffje wieder mehr Eigengewächse auf, die die vielen Besucher wahrlich von den Stühlen reißen. Erwähnt seien hier das Dreigestirn von 1995, die Tanzgarden der Greesberger und die treuen Freunde der KG, das Tambourcorps Kommern unter der Leitung von Walter Schäfer.

1994 haben die Greesberger übrigens einen Blumenprinzen, der aus Brühl stammt. Willi Nisters als Prinz Willi wird begleitet von Peter Lange als Jungfrau Petra und Emil Jaeck als Bauer Emil.

1995 findet in der Jahreshauptversammlung in Umbruch in der Vorstandsetage der Greesberger statt. Johannes Ley als Vorsitzender erhält mit Dieter Vogel als Schriftführer, Peter Lange als Kassierer und Hartmut Winter als Literaten eine fast komplett neue Mannschaft, die nun mit ihm gemeinsam ins Jubiläumsjahr 1997 gehen wird. Marlene Schmitz als zweite Vorsitzende wird die Männerriege dabei kräftig unterstützen. Dazu kommen solche Säulen wie der Jugendausschuss und natürlich wieder

die Dorfvereine.

**Hier enden die Aufzeichnungen.**

Vielleicht können wir eines Tages über die Jubiläumssession 1997 auch so viel Tolles berichten wie über die 49 Jahre vorher, wo nicht nur die Sonne schien, aber alle trotzdem mit anpackten.